

## Stärken-Schwächen-Profil

### **Braunschweig** **Eine sparsame Stadt in Gründerlaune**

Braunschweig belegt mit **106,1 Punkten Platz 20** von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im zweiten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau- bzw. Bestandsranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 1999-2004 (Dynamikranking) zusammen. Beim Bestandsranking kam Braunschweig mit **54,0 Punkten auf Platz 19** und beim **Dynamikranking mit 52,1 Punkten auf Platz 23**. Wo Braunschweig punktet, und wo nicht, zeigt die folgende Übersicht:

#### Stärken

##### *Bestandsranking*

- Spitze ist Braunschweig bei Existenz-**Gründungen**: Hier kommen auf 10.000 Erwerbsfähige 146 Jung-Unternehmer (Stand: 2003). Damit belegt Braunschweig den 1. Platz in dieser Kategorie.
- Ebenfalls den ersten Platz belegt Braunschweig beim **Kostenbewusstsein**: 63,3 Prozent (Schnitt: 32 Prozent) der in einer IW Consult Umfrage angesprochenen Unternehmer attestieren Braunschweig einen sparsamen Umgang mit öffentlichem Geld.
- Mit 1.229 Euro liegen die **Schulden je Einwohner** in Braunschweig weit unter dem Schnitt von 2.118 Euro. Die Stadt erreicht damit Rang 5.

##### *Dynamikranking*

- Spitze ist Braunschweig bei den Existenz-**Gründungen** auch über einen längeren Zeitraum: Von 1999 bis 2003 wurden bezogen auf je 10.000 Erwerbsfähige 52,7 neue Unternehmen gegründet (Schnitt: minus 0,3).
- Platz 6 belegt Braunschweig beim **Anteil Hochqualifizierter** – die Zahl der Uni- und FH-Absolventen im Verhältnis zu allen Beschäftigten stieg von 1999 bis 2004 um 1,9 Prozentpunkte (Schnitt: plus 1,1 Prozentpunkte).
- Die **Einkommen je Beschäftigten** haben zwischen 1998 und 2004 um 16,8 Prozent zugelegt, während die Einkommen im Schnitt der untersuchten Städte nur um 14,0 Prozent wuchsen. Rang 11.

#### Schwächen

##### *Bestandsranking*

- Die **Produktivität** liegt in Braunschweig mit einem Bruttoinlandsprodukt von 52.915 Euro pro Erwerbstätigem in 2003 unter dem Durchschnitt von 57.402 Euro. Das reicht nur für Platz 34.
- Trotz aller Erfolge bei den Gründungen ist die **Arbeitslosenquote** mit 12,8 Prozent relativ hoch. (Städte-durchschnitt 13,5 Prozent). Nur Platz 25.
- Unterdurchschnittlich ist in Braunschweig auch das **Einkommen je Beschäftigten** – 2004 wurden brutto 26.403 Euro verdient, während der Durchschnitt hier bei 27.254 Euro liegt. Ergebnis: Rang 30.

##### *Dynamikranking*

- Mit einer Zunahme der **Straftaten je 100.000 Einwohner** zwischen 1999 und 2003 um 2.195 (Schnitt: + 714) kommt Braunschweig nur auf Platz 49.
- Ebenfalls den vorletzten Rang belegt Braunschweig bei der Entwicklung der **Realsteuerkraft** je Einwohner: Zwischen 1999 und 2003 fiel diese um 28,4 Prozent (Schnitt: minus 11,6 Prozent)
- Überdurchschnittlich um 9,0 Prozent gestiegen zwischen 1999 und 2003 sind hingegen die **Arbeitskosten** (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer – der Schnitt liegt hier bei 6,8 Prozent. Platz 41.

---

#### **Ansprechpartner:**

Carsten Seim  
Tel.: 0221 / 49 81 – 403  
E-Mail: [seim@insm.de](mailto:seim@insm.de)

Tasso Enzweiler  
Tel.: 0221/ 49 81 - 404  
E-Mail: [enzweiler@insm.de](mailto:enzweiler@insm.de)

## Braunschweig in Zahlen

Stadt	Punkte	Platz	Beste Stadt
Braunschweig	106,1	20	München

### Bestands-Ranking 2004

Indikator	Dimension	Zeit	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohlstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>13,1</b>	<b>12,5</b>	<b>20</b>	<b>München</b>
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	€ je Einwohner	2004	11.441	10.954	17	München
Steuerkraft <sup>2)</sup>	€ je Einwohner	2003	623	761	36	Frankfurt
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>13,7</b>	<b>12,5</b>	<b>22</b>	<b>München</b>
Arbeitslosenquote	Prozent	2004	12,8	13,5	25	München
Arbeitsplatzversorgung <sup>3)</sup>	Prozent	2003	56,3	55,1	21	München
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>8,4</b>	<b>7,5</b>	<b>15</b>	<b>Frankfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Euro	2004	26.403	27.254	30	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einw.	Euro je Einw.	2003	Wert	33.952	24	Frankfurt
Gründungen	je 10.000 Erwerbsfähige	2003	146	52	1	Braunschweig
Struktureffekt <sup>5)</sup>	Prozent	1999-2004	3,5	1,7	5	Frankfurt
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>7,7</b>	<b>7,5</b>	<b>16</b>	<b>Düsseldorf</b>
Produktivität <sup>6)</sup>	Euro	2003	52.915	57.402	34	Frankfurt
Arbeitskosten <sup>7)</sup>	Euro	2003	35.267	34.891	28	Erfurt
Ausbildungsplatzdichte	Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager	2002	99,5	98,8	25	Mannheim
Hochqualifizierte an Beschäft. <sup>8)</sup>	Prozent	2004	11,8	11,6	22	Dresden / München
Pendlersaldo	je 100 Einw.	2004	11,3	10,5	22	Frankfurt
Headquarter	Anzahl	2005	3	12	26	München
Wirtschaftsfreundlichkeit <sup>9)</sup>	Prozent Positivantworten	2005	61	55	12	Leipzig
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>8,2</b>	<b>7,5</b>	<b>17</b>	<b>München</b>
Sozial- und Arbeitslosenhilfeempfänger	je 100 Einw.	2004	7,9	8,4	22	Freiburg
Transferposition Arbeitsmarkt <sup>10)</sup>	Euro je Einw.	2003	268,2	203,1	21	Frankfurt
Straftaten	je 100.000 Ew.	2003	11.344	11.515	30	Solingen
Altersbeschäftigungsquote <sup>11)</sup>	je 100 Einw. im Alter von 55-65 Jahren	2004	28,0	28,1	28	München
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>2,9</b>	<b>2,5</b>	<b>5</b>	<b>Düsseldorf</b>
Schulden je Einwohner	Euro je Einwohner	2003	1.229	2.118	5	Oldenburg
Investitionen je Einwohner	Euro je Einwohner	Durchschnitt 2001-2003	162	208	32	Düsseldorf
Kostenbewusstsein <sup>12)</sup>	Prozent Positivantworten	2005	63,6	32	1	Braunschweig
<b>Gesamt Niveau</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>54,0</b>	<b>50,0</b>	<b>19</b>	<b>München</b>

#### Ansprechpartner:

Carsten Seim  
Tel.: 0221 / 49 81 – 403  
E-Mail: [seim@insm.de](mailto:seim@insm.de)

Tasso Enzweiler  
Tel.: 0221/ 49 81 - 404  
E-Mail: [enzweiler@insm.de](mailto:enzweiler@insm.de)

## Dynamik-Ranking 1999-2004

Indikator	Dimension Veränderung	Zeitraum	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohlstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>1999-2004</b>	<b>12,9</b>	<b>12,5</b>	<b>22</b>	<b>Mainz</b>
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	Prozent	1998-2004	16,6	14,4	15	Mainz
Realsteuerkraft <sup>2)</sup>	Prozent	1999-2003	-28,4	-11,6	49	Bremen
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>1999-2004</b>	<b>12,6</b>	<b>12,5</b>	<b>28</b>	<b>Freiburg</b>
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	1999-2004	0,1	0,4	20	Saarbrücken
Beschäftigungswachstum	Prozent	1999-2004	-0,8	-0,1	34	Freiburg
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>1999-2004</b>	<b>9,3</b>	<b>7,5</b>	<b>3</b>	<b>Frankfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Prozent	1998-2004	16,8	14,0	11	Mülheim
Bruttoinlandsprodukt je Einw.	Prozent	1999-2003	5,8	7,5	33	Gelsenkirchen
Gründungen	Differenz	1999-2003	52,7	-0,3	1	Braunschweig
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>1999-2004</b>	<b>7,2</b>	<b>7,5</b>	<b>35</b>	<b>Bremen</b>
Produktivität <sup>6)</sup>	Prozent	1999-2003	4,9	6,6	33	Gelsenkirchen
Arbeitskosten <sup>7)</sup>	Prozent	1999-2003	9,0	6,8	41	Hamm
Ausbildungsplatzdichte	Prozentpunkte	1999-2002	-0,2	-0,1	30	Chemnitz
Anteil Hochqualifizierter <sup>8)</sup>	Prozentpunkte	1999-2004	1,9	1,1	6	Bonn
Pendlersaldo	Differenz	1999-2004	0,5	0,1	21	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	1999-2003	-0,5	0,1	32	Aachen
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>1999-2004</b>	<b>7,1</b>	<b>7,5</b>	<b>30</b>	<b>Kassel</b>
Sozial- und Arbeitslosenhilfeempfänger	Differenz	1999-2004	0,7	0,8	24	Kassel
Altersbeschäftigungsquote <sup>11)</sup>	Differenz	1999-2004	2,1	2,0	23	Oberhausen
Straftaten je 100.000 Einw.	Differenz	1999-2003	2.195	714	49	Halle
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>1999-2004</b>	<b>3,0</b>	<b>2,5</b>	<b>5</b>	<b>Bonn</b>
Schulden je Einwohner	Differenz	1999-2003	-407	-10	12	Hamburg
Investitionen je Einwohner	Differenz	Durchschnitt 1998/2000 - 2001/2003	22	-8	15	Düsseldorf
<b>Gesamt Dynamik</b>	<b>Punkte</b>	<b>1999-2004</b>	<b>52,1</b>	<b>50,0</b>	<b>23</b>	<b>Freiburg</b>

### Anmerkungen:

<sup>1)</sup> Bruttoarbeitseinkommen am Wohnort je Einwohner

<sup>2)</sup> Realsteuerkraft je Einwohner

<sup>3)</sup> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten am Arbeitsort an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

<sup>4)</sup> Brutto Lohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort

<sup>5)</sup> Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung

<sup>6)</sup> Bruttoinlandsprodukt je Erwerbsfähigen

<sup>7)</sup> Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

<sup>8)</sup> Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Prozent

<sup>9)</sup> Umfrage der IW Consult GmbH: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen

<sup>10)</sup> Einnahmen minus Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit je Einwohner

<sup>11)</sup> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren

<sup>12)</sup> Umfrage der IW Consult GmbH: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen

### Ansprechpartner:

Carsten Seim

Tel.: 0221 / 49 81 – 403

E-Mail: [seim@insm.de](mailto:seim@insm.de)

Tasso Enzweiler

Tel.: 0221/ 49 81 - 404

E-Mail: [enzweiler@insm.de](mailto:enzweiler@insm.de)